

SEEMANNS HEIMKEHR

« Das Volkslied im Elsass », Joseph Lefftz, vol. 2, page 173

a

Es zog ein Ma - tro - se weit ü - ber das Meer, Nahm Ab - schied vom
 Lieb - chen, das wein - te so sehr. « Der Sturm und die Wel - len, die zie - hen da -
 hin, Ich wer - de im Le - ben dich nie wie - der sehn ! » { « Sei
 ru - hig, Herz - lieb - chen ! Es führt Got - tes Hand, } « Ho - ai - ho ! Ho - ai - ho ! Ho - ai -
 wil - de Or - ka - ne den See - mann ans Land. »

ho ! Nie werd ich mehr froh, nie werd ich mehr froh ! »

1) Es zog ein Matrose weit über das Meer,
 Nahm Abschied vom Liebchen, das weinte so sehr.
 « Der Sturm und die Wellen, die ziehen dahin,
 Ich werde im Leben dich nie wieder sehn ! »
 « Sei ruhig, Herzliebchen ! Es führt Gottes Hand,
 Durch wilde Orkane den Seemann ans Land. »
 « Hoaiho ! Hoaiho ! Hoaiho !
 Nie werd ich mehr froh, nie werd ich mehr froh ! »

2) Ein Jahr war verflossen, er kehrt nicht zurück,
 Sie harnte am Ufer mit weinendem Blick.
 Da hört sie die Kunde : das Schifflein, es sank !
 Ihr Liebster mit andern im Meere ertrank !
 « O weh mir ! O weh mir ! Jetzt bricht auch mein Herz. »
 So sprach sie ganz leise vor Kummer und Schmerz.
 « Hoaiho ! Hoaiho ! Hoaiho !
 Nie werd ich mehr froh, nie werd ich mehr froh ! »

3) Je bleicher die Wangen, je grösser die Not.
 « Was soll ich noch leben ? Mein Liebster ist tot ! »
 Doch horch ! Welch Getümmel die Strasse entlang !
 Ihr Schatz kommt gesprungen in eiligem Gang.
 « Hier bin ich, Herzliebchen ! Vom sinkenden Schiff
 Hab ich mich gerettet auf felsigem Riff.
 Hoaiho ! Hoaiho ! Hoaiho !

Jetzt jauchzen wir froh, jetzt jauchzen wir froh ! »

Hunspach 1906

b

{ Es zog ein Ma - tro - se weit ü - ber das Meer. Nahm
Den Sturm und die Wel - len, den sieht sie im Traum. « Wir
Ab - schied vom Lieb - chen, das wein - te so sehr. } « Sei ru - hig, Herz -
wer - den im Le - ben uns nie wie - der schau ! »
lieb - chen, es führt Got - tes Hand Durch wil - de Or - ka - ne den
See - man ans Land ! O - je - ho ! O - je - ho ! O - je - ho !
Nie werd ich mehr froh, nie werd ich mehr froh !

1) Es zog ein Matrose weit über das Meer.
Nahm Abschied vom Liebchen, das weinte so sehr.
Den Sturm und die Wellen, den sieht sie im Traum.
« Wir werden im Leben uns nie wieder schau ! »
« Sei ruhig, Herzliebchen, es führt Gottes Hand
Durch wilde Orkane den Seeman ans Land ! »
Ojeho ! Ojeho ! Ojeho !
Nie werd ich mehr froh, nie werd ich mehr froh !

Bischweiler 1888

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA
2014